



SESAM – eine Idee spricht sich herum

Dr. Peter Jaklin
Stellvertretender Direktor des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg

Wer kennt nicht die mühevollen, nicht selten erfolglose Suche nach geeigneten Inhalten für den Unterricht, das Gefühl des „lost in space“ – und „geschwindigkeit“ was runterladen geht meist gar nicht. Der Traum vom schnellen Suchglück wird zum Albtraum und zur Frustration. Aber dabei gibt es sie doch, die qualitativ hochwertigen Adressen und Inhalte im Netz. Aber wie finden? Googelt man sich etwa aus dem Kreis der erfolgreichen Netzjäger, weil man nicht die richtige (Suchan-)Frage an besagte Suchmaschine stellt? Oder gibt es zu viele Angebote, die fast die eigenen Wünsche erfüllen? Aber knapp vorbei ist bekanntlich auch voll daneben. Wie kommt man also an Materialien, die eine echte Hilfe sind?

Online-Distribution – ein weiteres Angebot des LMZ

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) baut im Rahmen der Medienoffensive Schule II des Kultusministeriums derzeit einen Server auf, der zahlreiche Dokumente verschiedener Formate online bereitstellt – für die Lehrkräfte in Baden-Württemberg kostenlos! Der Server mit dem Namen SESAM (Server für schulische Arbeit mit Medien) ist internetbasiert und über die Adresse → www.sesam.lmz-bw.de zu erreichen. Die verschiedenen Materialien werden gemäß der neuen Bildungsstandards zu so genannten „Themenbanken“ gebündelt.

Zugang und Qualität – entscheidende Voraussetzungen für die Nutzung

So technisch sich das Ganze anhört, so leicht ist der Zugang zu den Inhalten. Dass dieser immer einfacher wird, daran arbeitet die Redaktion unter tatkräftiger Mithilfe der Kolleginnen und Kollegen, die in Workshops und im Rahmen der Evaluation immer wieder wertvolle Tipps geben, wie der Zugriff noch nutzerfreundlicher sein kann (siehe den Beitrag ab S. 7). Seit September 2005 steht eine neue, wesentlich einfacher zu bedienende Oberfläche zur Verfügung. Dass vor dem „Ziel der Begierde“ – also den qualitativ hochwertigen Medien – eine kleine Hürde, die da heißt „registrieren“ steht, liegt daran, dass die Materialien allesamt urheber- bzw. lizenzrechtlich abgeklärt sind und nur für den schulischen Gebrauch zur Verfügung gestellt werden dürfen. Mithilfe des in SESAM eingestellten Online-Formulars ist dies leicht zu realisieren. Bitte beachten Sie, dass Sie dieses Formular mit einem Schulstempel versehen an uns faxen müssen. Nur so sind Sie als Lehrkraft identifiziert und können von unserem Administrator freigeschaltet werden. Zugegeben: Fax und Online-Registrierung ist ein kleiner Anachronismus – aber zwingend notwendig.

Die Materialien, über die Sie dann aber verfügen können, müssen einem hohen Qualitätsstandard genügen (vgl. auch den Beitrag ab S. 29):

- Die Bilder werden in einer Qualität (130 dpi, Seitenlänge 20 cm) digitalisiert, die es ermöglicht, hochwertige Folien für OH-Projektoren herzustellen
- Die Einstellung der Filme im System erfolgt in zwei Qualitäten: VHS (WMV)-, und (fast) DVD-Qualität (SVCD)
- Die Audiofiles finden Sie in der MPEG-3-Qualität vor
- Die Arbeitsblätter werden wegen der Bearbeitungsmöglichkeiten häufig im Wordformat eingestellt

Eine Qualitätskontrolle der Dokumente ist selbstverständlich und wird von erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen und unter Einbeziehung der Medienbegutachtungskommissionen durchgeführt.

SESAM und Pädagogik

Wohlgermerkt, dieses Projekt, das sich an alle Schularten richtet, ist kein „Computerunterricht“. Es bietet nicht nur vielfältige Möglichkeiten für den unterrichtlichen Einsatz verschiedener Medien und Dokumente in den Fächern und Fächerverbänden der neuen Bildungsstandards, sondern bedient auch verschiedene Methoden: Sie als Lehrkraft entscheiden, welche Dokumente Sie Ihrer Klasse anbieten – ob ausgedruckte Texte oder Bilder, ob Soundfiles, Filme, die über Beamer präsentiert werden können, Simulationen, die auf dem Computer laufen oder ausgewählte URLs, in denen die Schülerinnen und Schüler auch bei problematischen Themen wie „Gewalt“ oder „Suchtprävention“ stöbern können und aussagekräftige und „politisch korrekte“ Informationen erhalten. Mithilfe der verschiedenen Medienformate werden selbstverständlich auch die verschiedenen Lernertypen angesprochen. Sie können die für Ihre Schülerinnen und Schüler und für das Thema geeignete Methode wählen, sei es Frontalunterricht, Freiarbeit, Stations- und Werkstattarbeit. Der SESAM öffnet sich für alle diesbezüglichen Vorhaben – und bietet bereits ca. 10.600 Dokumente (Stand Juli 2005)!

In den zahlreich durchgeführten Workshops, die im Schuljahr 2005/06 fortgesetzt werden sollen (siehe den Artikel ab S. 15), findet zunächst eine Einführung in die Handhabung des Angebots statt. Im zweiten Schritt werden dann ganz konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, in welche die vielfachen praktischen Erfahrungen, die vor Ort gesammelt werden, einfließen (siehe den Unterrichtsentwurf ab S. 20). – Auch werden bereits erste Projekte unter dem Motto „Schüler produzieren für Schüler Inhalte aus SESAM-Materialien“ durchgeführt, die als Anregung für Lehrkräfte dienen, auch dieses Feld für SESAM-Medien zu öffnen (siehe den Projektbericht ab S. 24).

Durch das Portal SESAM ergibt sich noch ein nicht zu unterschätzender Vorteil: die enorme Zeit- und Kostenersparnis für Sie als Lehrende. Die Medien sind „just in time“ abrufbar ohne lange Beschaffungswege, sie sind stets aktuell bzw. können schnell aktualisiert werden. Als „single point of information“ entfällt überhaupt die mühevolle Internetrecherche.

Die Schulen benötigen nicht mehr so viele Offline-Medien vor Ort, denn diese sind online abrufbar – und nicht zuletzt ist die oft unbefriedigende Verwaltung der Medien vor Ort in der Schule nicht mehr nötig, das Problem sachgerechter Organisation der „Mediathek“ entfällt.



SESAM – zweifach ausgezeichnet durch die GPI mit dem Comenius-Siegel für didaktisch herausragende Bildungsmedien



Stadt- und Kreismedienzentren – wichtige Unterstützer

Das Problem entfällt auch deshalb, weil den Schulen in den Stadt- und Kreismedienzentren schon seit Jahrzehnten Profis zur Seite stehen, die die Distribution beherrschen und für ihren Kreis oder ihre Stadt durch die komplette Medienorganisation erhebliche Kosten sparen. Die Medienzentren sind der geeignete Knotenpunkt für die Medienverwaltung und das Lizenzmanagement; sie überblicken die Vernetzungsmöglichkeiten der „neuen“ Online-Distribution mit der (nach wie vor und sicher noch einige Jahre existierenden) traditionellen „Offline-Distribution“. Nicht zuletzt können die Kolleginnen und Kollegen regionale Themenbanken erstellen, die in Zusammenarbeit mit der SESAM-Redaktion aufbereitet, publiziert und dann dem Nutzerkreis zur Verfügung gestellt werden – und hierzu gibt es schon sehr positive Beispiele (siehe den Artikel ab S. 12). Dass diese Kolleginnen und Kollegen in der Folge wichtige Aufgaben im pädagogischen Fortbildungsbereich gerade hinsichtlich der Online-Distribution wahrnehmen werden, liegt wegen ihrer Kompetenzen in Sachen Medien auf der Hand.

... und was verlangt die Technik?

Klar ist, dass der technische Aufwand in den Schulen so minimal wie möglich gehalten wird. Für den Download von Filmen – das sind leider unerlässliche Grundvoraussetzungen – benötigen Sie einen DSL-Anschluss. Aber für alle anderen Materialien – und das sind 90% (!) – genügt auch ein ISDN-Anschluss. Ob Sie von zu Hause aus oder in der Schule auf SESAM zugreifen, ist völlig gleichgültig: Sie müssen, wie oben beschrieben, registriert und freigeschaltet sein.

Auch die Software „Lok@ndo School“ ist nicht mehr Voraussetzung für das Arbeiten mit SESAM. Es genügt der einmalige Download des sog. „Media Managers“. (Vergleichen Sie diesen Download bitte mit dem Aufwand, den Sie für das Aufspielen z. B. des „Acrobat Readers“ auf Ihren Rechner treiben). Der „Media Manager“ ist aber deshalb notwendig, weil das LMZ den Lizenzgebern gegenüber für die Wahrung ihrer Copyrights verantwortlich ist, und mit dem „Media Manager“ eben das notwendige Digital-Rights-Management-System mitgeliefert wird.

So, jetzt „ran an die Kiste“ und viel Spaß mit den Inhalten von SESAM!

„Unterrichtsmaterialien online“ – SESAM macht's möglich! Der „Server für schulische Arbeit mit Medien“, der derzeit am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) im Rahmen der Medienoffensive Schule II aufgebaut wird, bietet Lehrkräften aus Baden-Württemberg das Angebot, kostenlos und zeitökonomisch Unterrichtsmaterialien wie Filme, Ton-, Bild- und Worddokumente „online“ beziehen zu können. Die Bildungsmedien sind in so genannten „Themenbanken“ zusammengefasst und orientieren sich an den neuen Bildungsstandards. Einzige Voraussetzung, diese Materialien nutzen zu können: die Lehrerinnen und Lehrer müssen sich durch eine einmalige Anmeldung registrieren und authentifizieren, da das Angebot auf Baden-Württemberg beschränkt ist!